



12. VI. 13

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 53107 Bonn

**Hans-Peter Bergner**

Leiter des Referats 502  
Jugend und Bildung

ver.di  
Fachgruppe Musik  
Herrn Stefan Gretsch  
Postfach  
10112 Berlin

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 8 - 10, 53123 Bonn  
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn  
TEL +49 (0)3018 555-2209  
FAX +49 (0)3018 555-42209  
E-MAIL hans-peter.bergner@bmfsfj.bund.de  
INTERNET www.bmfsfj.de  
AZ 502-2436  
ORT, DATUM Bonn, den 11.06.2013

**Öffentliche Musikschulen in Gefahr  
Ihr Schreiben vom 6. Mai 2013**

Sehr geehrter Herr Gretsch,

Frau Bundesministerin Dr. Kristina Schröder lässt Ihnen für Ihr Schreiben vom 6. Mai 2013 danken. Sie hat mich beauftragt, Ihnen zu antworten.

Für die aufschlussreiche Darstellung der sich verschärfenden Einkommenssituation von Musikschullehrkräften danke auch ich Ihnen, sehe die Ergebnisse Ihrer Studie auch als eine Entwicklung, die es sehr aufmerksam zu betrachten gilt, kann aber wegen der fehlenden Zuständigkeit des Bundes in diesem Feld kaum die Möglichkeit einer Hilfe anbieten.

Die unterschiedliche Situation hinsichtlich der Beschäftigungsverhältnisse im Bereich der Musikschulen in Deutschland ist bekannt, allerdings kann die Bundesebene hier kaum auf die Schaffung von verbindlichen Standards einwirken, da die Einrichtung und der Betrieb von Musikschulen in der Zuständigkeit der Kommunen liegen; daneben sind ebenfalls die Länder in der Verantwortung, die Musikschulen im Sinne öffentlicher Bildungsaufgaben zu fördern. Der Bund kann hier nur Rahmenbedingungen gestalten (etwa im Steuerrecht) und Impulse für die fachliche Entwicklung von Musikschulen geben – letzteres etwa durch die Förderung von bundeszentralen Organisationen oder Veranstaltungen wie z.B. im jährlichen Wechsel den Hauptarbeitstagen und Musikschulkongressen des Verbandes deutscher Musikschulen.

Der Verband deutscher Musikschulen (VdM), der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird, engagiert sich als Fach- und kommunaler Trägerverband der öffentlichen Musikschulen intensiv für die nachhaltige und qualitativ hochkarätige Bildungsarbeit der Musikschulen als öffentliche Bildungseinrichtungen.

Hierzu setzt sich der VdM insbesondere aus Gründen der Musikschulqualität und der Steuerungsrelevanz in Musikschulen als Bildungseinrichtungen für feste und angemessen

**Servicetelef 030 20179130**  
Telefax: 03018 555 4400  
E-Mail: Info@bmfsfj.service.bun

VERKEHRS Bus ab Bonn Hbf:  
Bus ab Bahnhof Bonn-Duisdorf:  
Haltestelle Rochusstraße-



SEITE 2 dotierte Anstellungsverhältnisse der Musikschullehrkräfte ein, da dies eine wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige musikalische Bildungsarbeit ist.

Das Bundesministerium, das angesichts föderaler Prinzipien keine Stellung zu den konkreten Anstellungsverhältnissen beziehen kann, verweist auf die Bemühungen des VdM, der mit den Kommunalen Spitzenverbänden in Kontakt steht und nicht zuletzt auch über seine Landesverbände regelmäßig im Gespräch mit den Landesregierungen ist, mit dem Ziel, die Situation der öffentlichen Musikschulen und der dort beschäftigten Lehrkräfte zu verbessern und damit die für Musikschulen als öffentliche Bildungseinrichtungen erforderlichen Standards zu erwirken.

Die Problematik der Schulzeitverdichtung durch „G8“ und die Ausweitung der Ganztagschulen mit den entsprechenden Konsequenzen für den Musikschulunterricht sind dabei ebenso Schwerpunkte, die der VdM in seinem Einsatz für die Musikschulen verfolgt, wie auch die Forderung nach einer Kooperation von Musikschulen und allgemein bildenden Schulen „auf Augenhöhe“, die ein angemessen dotiertes Anstellungsverhältnis der Musikschullehrkräfte erfordert.

Der VdM steht für weitere Anfragen von Ihrer Seite sicher gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Lassen sie mich abschließend bemerken, dass sich Herr Staatssekretär Lutz Stroppe gerade aktuell auf dem Musikschulkongress in Bamberg öffentlich dafür ausgesprochen hat, die Arbeit der Musikschulen weiter und nachhaltig zu unterstützen – u.a auch durch feste Anstellungsverhältnisse der Musikschullehrkräfte. Auszüge aus seiner Rede finden Sie in der jüngsten Ausgabe der Fachzeitung „neue musikzeitung“ sowie in der Pressemitteilung des VdM „Musikschule ist Teil der kommunalen Daseinsvorsorge“ vom 26. April 2013 (*veröffentlicht unter [www.musikschulen.de/service/presse/pressemitteilungen](http://www.musikschulen.de/service/presse/pressemitteilungen)*).

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Hans-Peter Bergner